

# Niederschrift vom 21.01.2025 Gemeinde Satow

## Finanzausschusses

**Tagungsort:** im Versammlungsraum des Rathauses Satow, Heller Weg 2A, 18239 Satow

**Beginn:** 19:03 Uhr

**gesetzliche Mitgliederanzahl:** 7

**anwesende Mitgliederanzahl:** 5

### Anwesende Mitglieder:

#### stellvertretender Vorsitzender

1. Herr Denny Eick

#### Mitglieder

- |                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| 2. Herr Niels Burmeister   | Vertretung für Herrn Siepel |
| 3. Herr Stefan Holtzhaußen |                             |
| 4. Frau Birgit Schwebs     |                             |
| 5. Herr Janó Siepel        | entschuldigt                |
| 6. Herr Bastian Sonntag    |                             |

#### Protokollführer

7. Frau Janine Weber

#### von der Verwaltung

8. Herr Marco Schultz

### Es fehlten:

#### Mitglieder

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| 9. Herr Marcus Räth | entschuldigt   |
| 10. Herr Andy Kulla | unentschuldigt |

#### von der Verwaltung

- |                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| 11. Frau Bettina de Oliveira-Arndt | entschuldigt |
|------------------------------------|--------------|

### Anwesende Gäste:

Herr Kai Jens Boehm

## **TAGESORDNUNG:**

---

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung des Finanzausschusses
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Satow
- 6 Umsetzung EU-Umgebungslärmrichtlinie; Aufstellung Lärmaktionsplan  
Vorlage: SGL/0049/2025
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden (100 bis 1.000 EUR) für das Jahr 2024  
Vorlage: BV/0099/2025
- 8 Verschiedenes
- 9 Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils der Sitzung

### **Nicht öffentlicher Teil**

- 10 Nicht öffentliche Beratung
- 11 Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung des Finanzausschusses
- 12 Radweg L 10 2. BA OE Satow - OA Heiligenhagen, hier: Flächentausch  
Vorlage: SGL/0048/2025
- 13 Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil**

- 14 Schließen der Sitzung

## **BERATUNG:**

---

### **Öffentlicher Teil**

#### **Tagesordnungspunkt 1**

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Eick, Stellvertreter des Finanzausschusses, eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Angestellte der Verwaltung und Herrn Boehm als Gast. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

#### **Tagesordnungspunkt 2**

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Eick stellt den Antrag, die Tischvorlage Antrag von Herrn Boehm „Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow“ nach dem Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln.

Der Finanzausschuss beschließt die Tischvorlage Antrag von Herrn Boehm „Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow“ nach dem Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 5      Nein 0      Enthaltung 0

Abstimmung der geänderten Tagesordnung

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 5      Nein 0      Enthaltung 0

#### **Tagesordnungspunkt 3**

Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung des Finanzausschusses

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 16.12.2024 liegt dem Finanzausschuss zur Genehmigung vor.

#### **mehrheitlich beschlossen**

Ja 4      Nein 0      Enthaltung 1

#### **Tagesordnungspunkt 4**

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

#### **Tagesordnungspunkt 5**

## aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Satow

Frau Weber berichtet über die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Satow:

|                     |                                                                         |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------|
|                     | Stand 20.01.2025                                                        |
| OSPA:               | 605.296,44€                                                             |
| DKB:                | 108.753,43€                                                             |
| DKB Tagesgeldkonto: | 3.400.000,00 € (Darlehensmittel 1,7 Mio. Rewe + 1,7 Mio. Kita Radegast) |
| Barkasse:           | <u>1.321,64 €</u>                                                       |
| Gesamt:             | 4.115.371,51 €                                                          |

SteuernPlan veranlagt bisher

|                |                |                       |
|----------------|----------------|-----------------------|
| Grundsteuer A: | 107.000,00 €   | 111.662,18 €          |
| Grundsteuer B: | 590.000,00 €   | 599.600,31 €          |
| Gewerbesteuer: | 3.000.000,00 € | <u>3.815.801,74 €</u> |
| Gesamt:        |                | 4.527.064,23 €        |

Forderungen aus Stundungen sind in Höhe von 18.762,48 € offen.

Zum Jahresende haben wir Darlehenssalden in Höhe von

### Bestand zum 31.12.2024

| Darlehen (€)        | Rate (€)         | Laufzeit                                                        |                                                             |
|---------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 631.102,47          | 5.316,67         | bis 30.04.2035 (Zinsbindungs-<br>sende 30.07.2031 bei<br>0,80%) | Kita Satow                                                  |
| 899.462,37          | 13.074,83        | bis 30.09.2030                                                  | Regionale Schule Satow                                      |
| 480.009,69          | 6.667,01         | bis 30.12.2030                                                  | Kita Radegast                                               |
| 1.510.188,91        | 16.886,67        | bis 30.09.2033                                                  | Kita Radegast II. Teil                                      |
| 1.332.519,66        | 14.900,00        | bis 30.09.2033                                                  | Feuerwehr Radegast                                          |
| 194.610,48          | 1.908,92         | bis 30.11.2034                                                  | Feuerwehr Gerätewagen                                       |
| 1.700.000,00        | 15.741,00        | bis 30.12.2034                                                  | Kauf REWE                                                   |
| 1.500.000,00        | 14.140,49        | bis 30.12.2034                                                  | Groß Nienhagen/Radegast<br>(noch nicht abgerufen daher ca.) |
| <b>8.247.893,58</b> | <b>88.635,59</b> |                                                                 |                                                             |

| Leasing mtl.    |                       |
|-----------------|-----------------------|
| 365,03          | Dienstwagen           |
| 696,15          | Bauhof                |
| 888,82          | Bauhof                |
| 3.546,88        | Bauhof                |
| 850,85          | Bauhof                |
| 452,20          | Servicerate<br>Unimog |
|                 |                       |
|                 |                       |
| <b>6.799,93</b> |                       |

## **Tagesordnungspunkt 6**

Umsetzung EU-Umgebungsärmrichtlinie; Aufstellung Lärmaktionsplan

Vorlage: SGL/0049/2025

Im Jahr 2013 wurde in Umsetzung der EU-Umgebungsrichtlinie und nach Beschlussfassung ein Lärmaktionsplan aufgestellt und die Bürger- sowie TÖP-Beteiligung durchgeführt.

Laut der Umgebungsrichtlinie muss der Lärmaktionsplan alle 5 Jahre aktualisiert werden.

Die Aufforderungen vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern liegt den Gemeinden bereits vor.

Die Gemeinde Satow ist, gemäß §47 Bundes-Immissionsschutzgesetzes, zur Prüfung des bestehenden und zur Aufstellung eines neuen Lärmaktionsplanes verpflichtet.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Aufstellung des Lärmaktionsplanes und beauftragt die Bürgermeisterin mit der Prüfung und Aufstellung des Lärmaktionsplanes.

**einstimmig beschlossen**

Ja 5      Nein 0      Enthaltung 0

## **Tagesordnungspunkt 7**

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden (100 bis 1.000 EUR) für das Jahr 2024

Vorlage: BV/0099/2025

Die Einnahme von Spenden müssen, gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, ab einem Wert von 100 EUR bis 1.000 EUR durch den Hauptausschuss bestätigt werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Satow beschließt der Annahme der Spende in Höhe von 200,00 EUR (durch Frau Bettina de Oliveira-Arndt) für den Jugendclub Hohen Luckow zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 5      Nein 0      Enthaltung 0

**Nach dem Tagesordnungspunkt 7 wird die Tischvorlage zum Thema „Antrag Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow“ behandelt, siehe „Verschiedenes“.**

## **Tagesordnungspunkt 8**

Verschiedenes

**Tischvorlage - Antrag Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow** wird nach Abstimmung neu hinzugefügt

Herr Kai Jens Boehm, Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow, hat folgenden Antrag gestellt:

**Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,**

im Rahmen der Vorstellung des Tourismuskonzeptes des Landkreises Rostock und des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. im September 2024 sowie der weiteren Informationen im Januar 2025 wurde bekanntgegeben, dass es zu einem Zusammenschluss zur **Tourismusregion Mittleres Mecklenburg** kommen soll. Diese geplante Region soll u.a. die Gemeinden und Städte Bützow, Bützow Land, Schwaan, Güstrow, Güstrow Land, Dummerstorf, Laage, Tessin, Gnoien bis hin zur Mecklenburger Schweiz und Krakow am See umfassen.

Nach sorgfältiger Prüfung dieser Pläne und unter Einbezug unserer bisherigen touristischen Entwicklung spreche ich mich klar gegen eine Eingliederung der Gemeinde Satow in diese Tourismusregion Mittleres Mecklenburg aus.

Ein starkes Zugehörigkeitsgefühl zur bestehenden **Tourismusregion „Mecklenburger Ostseeküste“** ist seit Jahren in unserer Gemeinde vorhanden und prägt die touristische Identität Satows. Unsere Gemeinde liegt zwar nicht direkt an der Ostsee, befindet sich jedoch im unmittelbaren Küstenhinterland und profitiert stark von der Nähe zur Küstenregion.

Wesentliche Gründe für meinen Standpunkt sind:

**1. Geografische Zugehörigkeit:**

Ein Großteil (ca. 80 %) der Gemeindefläche Satows liegt oberhalb der Autobahn A20, die seit langem als natürliche Trennlinie zwischen den Tourismusregionen dient. Satow ist geografisch und infrastrukturell dem Einzugsgebiet der Mecklenburger Ostseeküste zuzuordnen.

**2. Historische und touristische Entwicklung:**

Unsere touristischen Angebote und Infrastrukturmaßnahmen wurden in der Vergangenheit konsequent auf die Nähe zur Ostseeküste ausgerichtet. Kooperationen mit benachbarten Gemeinden entlang der Ostseeküste, sowie mit dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder, prägen unseren Tourismus nachhaltig.

**3. Wirtschaftliche Interessen und Potenziale:**

Die Einbindung in die Tourismusregion Mecklenburger Ostseeküste ermöglicht es uns, von der internationalen Attraktivität der Ostseeküste zu profitieren. Eine Abspaltung und Eingliederung in eine Region, die weniger auf den Ostsee-Tourismus ausgerichtet ist, könnte langfristig zu einer Schwächung unserer touristischen Entwicklung führen.

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow fordert den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. auf, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburger Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

**Weiteres Vorgehen:**

Die Bürgermeisterin und der Vorsitzende der Gemeindevertretung werden beauftragt, den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. schriftlich und mündlich über die Position der Gemeinde Satow zu informieren.

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow fordert den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. auf, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburger Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

**Weiteres Vorgehen:**

Die Bürgermeisterin und der Vorsitzende der Gemeindevertretung werden beauftragt, den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. schriftlich und mündlich über die Position der Gemeinde Satow zu informieren.

Darüber hinaus sollen sie:

1. Stellungnahme einholen: Eine schriftliche Stellungnahme vom Landkreis und dem Verband einfordern, die die Vorteile und Nachteile der geplanten Neugliederung für die Gemeinde Satow ausführlich darlegt.
2. Klärung und Dialog: In Gesprächen die Argumente und Interessen der Gemeinde Satow vertreten und klären, inwiefern die bestehende touristische Ausrichtung und Zugehörigkeit zur Region Mecklenburger Ostseeküste berücksichtigt werden können.
3. Bericht an die Gemeindevertretung: Die Ergebnisse der Gespräche sowie die schriftlichen Rückmeldungen von Landkreis und Verband spätestens bis 27.03.2025 der Gemeindevertretung vorlegen, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Ziel: Die Position der Gemeinde Satow deutlich zu machen und eine tragfähige Lösung zu entwickeln, die den Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger entspricht.

**Begründung:**

Die touristische Identität und wirtschaftliche Ausrichtung Satows sind seit Jahren eng mit der Mecklenburger Ostseeküste verknüpft. Eine Eingliederung in die Tourismusregion Mittleres Mecklenburg würde diese Entwicklung gefährden und uns von den strategischen Vorteilen der Ostseeregion abkoppeln.

Ich bitte die Gemeindevertretung, diesen Antrag zu unterstützen, um die langfristigen Interessen der Gemeinde Satow im Bereich Tourismus zu sichern und weiterzuentwickeln.

BT

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:  
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. aufzufordern, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburgischer Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 5      Nein 0      Enthaltung 0

**Tagesordnungspunkt 9**

Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Eick schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 19:44 Uhr**

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben**

Denny Eick  
stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses

Janine Weber  
Protokollantin

Satow, 11.03.2025